FREIZEITTIPPS

ANZEIGE

Trotzen mit Spaß

Das Leipziger Central Kabarett ist im September mit seinem Programm **„EIN QUANTUM TROTZ“** zu Gast im Veranstaltungshaus „Markt Zwanzig“

DELITZSCH. Das Hausensemble des Leipziger Central Kabaretts ist mit seinem erfolgreichen musikalischen Kabarett-Programm „Ein Quantum Trotz“ auf Tour und mit einem Sondergastspiel auch im Veranstaltungshaus „Markt Zwanzig“ in Delitzsch zu erleben: am Freitag, 18. September um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 20. September um 16 Uhr.

Wenn man sich die Menschheit betrachtet, scheint sie sich doch kollektiv in einer Trotzphase zu befinden. Wir trotzen allem und jedem. Wir trotzen dem Wetter, den Eltern, der Chefin, den Regierenden, dem Sättigungsgefühl und aber vor allem der Vernunft. Wir machen es nicht aus gutem Grund oder Überzeugung, sondern trotzdem, oftmals auch trotz besseren Wissens.

Doch wenn man ihn gut einsetzt, kann der Trotz auch Gutes bewirken. Er kann helfen zu heilen, Regime zu stürzen und Krisen zu bewältigen.

Mit der Lizenz zum Blödeln und im Auftrag ihrer Humorität trotzen André Bautzmann, Robert Günschmann, Jan Mareck und Martin Joost dem Trotz. Nicht weil sie es können, sondern trotzdem!

➲ Karten gibt es für 27 Euro im Vorverkauf in der Touristinfo Delitzsch vor Ort und unter Telefon 034202 67237. Restkarten für 30 Euro an der Abendkasse.

Mit seinem Programm „Ein Quantum Trotz" wird das Hausensemble des Leipziger Central Kabaretts Delitzsch humorig trotzen. Foto: Veranstalter

ANZEIGE

Zum großen Tennis-Finale geht’s um Spitzensport und Familienspaß

Die **LEIPZIG OPEN 2026** gehen am Samstag und Sonntag auf die Zielgerade / **RAHMENPROGRAMM** mit Pickleball, Hüpfburgen und vielem mehr

LEIPZIG. Der Blick auf die Wetter-App verrät Birgit Bach: „33 Grad, es wird also traditionell zum Finale der Leipzig Open heiß. Aber es war schon mal heißer.“ Für den Final-Sonntag, 9. August, ist mit „heiß“ auch das sportliche Niveau treffend umschrieben. Es könnten sogar Spielerinnen und Spieler aus Sachsen mit den letzten Ballwechseln das Leipziger Tennis-Event noch einen Tick hitziger machen. Die Leipzig Open sind aber nicht nur sportlich ein Top-Besuchstipp fürs Wochenende, sondern auch ein Spaß für die ganze Familie.

Wenn am Samstag, 8. August, die ersten Besucherinnen und Besucher die Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 e.V. am Sportforum betreten, die einladende Atmosphäre einsaugen und sich an den von vielen helfenden Händen fein präparierten Plätzen erfreuen, haben die Leipzig Open bereits ihre ersten Titelträger gekürt. Der Tennis-Nachwuchs hat längst die Sieger des Steffi Graf Junior Cups ausgespielt. Am Samstag um 10 Uhr kann aber jeder, der Interesse am „weißen Sport“ hat, selbst aktiv werden: Der LTC lädt zum Schnuppertennis mit seiner Leipziger Tennisschule ein.

Zum Finalwochenende warten die Leipzig Open am 8. und 9. August noch einmal mit großem Tennis auf – und mit einem tollen Rahmenprogramm. Foto: André Kempner

SPANNUNG AUF DEM CENTERCOURT

Danach steigt die Spannung unter den Zuschauern am Center Court und der Tennis-Cracks. Um 12 Uhr ist das Halbfinale der Damen im Rahmen des ITF-Turniers angesetzt. Hier geht es am Sonntag dann um Weltranglistenpunkte und die Siegprämie. Um 15 Uhr kämpfen die Damen und Herren, die bei den Internationalen Sächsischen Meisterschaften (ISM) antreten, um den Einzug ins Halbfinale. Wer dies schafft, muss konditionell stark sein. Denn wenn ab 17 Uhr das LTC-Sommerfest im VIP-Zelt beginnt, treten die Damen schon wieder an. Und unter Flutlicht geht’s um 20 Uhr für die Herren um die Teilnahme am Finalsonntag.

Die Unterstützer und Sponsoren der Leipzig Open küren ihre Turniersieger am frühen Sonntagmorgen um 8 Uhr beim Wirtschaftsturnier Prof. Dr. Wolfgang Lassmann – das ist ein in der deutschen Tennisszene einmaliges Konzept. Um 9 Uhr folgt das ISM-Damenfinale, um 11 Uhr das der Herren. Höhepunkt am Sonntag: Um 13 Uhr gibt es den ersten Aufschlag zum ITF-Damen-Finale, die Siegerehrung folgt direkt nach dem verwandelten Matchball.

STARKES NIVEAU IN ALLEN STARTFELDERN

„Das Niveau ist wirklich sehr, sehr gut“, schilderte Birgit Bach ihre ersten Eindrücke vor dem Start der ISM- und ITF-Turniere Mitte der Woche, „und man wird auch beim nationalen Turnier sehen, dass auch viele sächsische Größen wohl oder übel in die Qualifikation gehen müssen, weil das Feld so stark ist.“ Es könne gut sein, dass Spielerinnen und Spieler aus Sachsen am Sonntag im Finale stehen. Wer also am Samstag den Sportteil der Leipziger Volkszeitung aufschlägt, könnte dort den Namen Nikolai Barsukov lesen. Der Lokalmatador rangiert derzeit rund um den Weltranglistenrang 750.

Doch was wären die Leipzig Open ohne Familien- und Kinderprogramm? „Wir werden Hüpfburgen haben, wir haben Verpflegungsstände, ein Bällebad, verschiedenste andere Stände, es wird für die Familie nicht langweilig“, verspricht Birgit Bach. Kinder können bedenkenlos über die Anlage sausen. „Dadurch, dass das Gelände eingezäunt ist, ist auch kein Autoverkehr auf der Anlage erlaubt. Das ist deutlich sicherer als auf anderen Veranstaltungsgeländen, sodass man sein Kind nicht kontinuierlich an sich geklebt haben muss.“

Ein Highlight des im wahrsten Sinne des Wortes bunten Rahmenprogramms hat Platzwart Reini in blau und rot mit weißen Linien auf den Hauptweg gemalt: ein Spielfeld für Pickleball. Die Trendsportart wird mit Paddles und gelochten Plastikbällen gespielt und ist auch für ältere Menschen geeignet, weil der Ball nicht so schnell abspringt. „Ich hab’s schon ausprobiert, das macht richtig Spaß“, verrät Reini, und sein Spielpartner aus dem Staff-Team des Turniers fügt grinsend hinzu: „Kein Wunder, er gewinnt ja auch jedes Spiel.“ Ein Team aus Leipziger Pickleball-Enthusiasten nimmt am Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr jeden an die Hand, der den Trendsport ausprobieren möchte.

Sportlich sollte man auch die Anreise nehmen, rät Birgit Bach: „Am einfachsten ist es, mit dem Fahrrad zum Turnierwochenende zu kommen. Vor unserer Anlage haben wir nur begrenzte Parkflächen.“ Ausweichraum befinde sich dann nur noch rund um die Goyastraße.

STEFAN MICHAELIS

➲ Das Finalwochenende der Leipzig Open findet am Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, auf der Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 am Sportforum statt. Tageskarten kosten 15 Euro, Studenten, Kinder und Rentner zahlen 10 Euro. Infos: www.leipzigopen.com

„Gregorianik meets Pop“ – Vom Mittelalter bis heute

DELITZSCH. Die stimmgewaltigen Sänger der „Gregorian Voices“ sind am Sonntag, dem 16. August um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Peter und Paul in Delitzsch zu erleben. Das Programm trägt den Titel „Gregorianik meets Pop“.

Ihr Gesang, der von einer berauschenden Klarheit musikalische Präzision und reinen Chorgesang geprägt ist, wird als Musik zur Entspannung und zum Wohlfühlen empfunden, wunderbar geeignet Alltag zu entfliehen. Während der erste Teil des Konzertes dem frühmittelalterlichen gregorianischen Choral gewidmet ist, öffnet sich im zweiten Teil das Konzert für die Gegenwart. Es ist das Besondere, das Herausragende an diesem Chor, dass er die durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil. So ist Rod Stewards „I’m Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, gleichfalls John Lennons „Imagine“ und natürlich auch das „Ameno“ von ERA.

„Gregorian Voices“ bieten ein Konzerterlebnis mit einem unvergleichlichen Hörgenuss, das von den Konzertbesuchern immer wieder begeistert gefeiert wird.

➲ Tickets für 35, ermäßigt 30 Euro gibt es in der Touristinfo Delitzsch, in der Buchhandlung Engler, im Gemeindebüro St. Peter und Paul sowie bei Eventim.

Sommerlicher Flohmarkt in Krensitz

Am 15. August darf in der Leipziger Straße 6, direkt an der B2, wieder nach Herzenslust gestöbert und gekauft werden.

KRENSITZ. Der Sommer zeigt sich mit vielen seiner Facetten: mal ist es heiß, mal regnet es in Strömen und ein anderes Mal weht ein kühler Wind. Selbst ein Hagelschauer überraschte uns einmal. Doch wir, das Krensitzer Flohmarktteam, nehmen das Wetter einfach so, wie es kommt und machen das Beste daraus.

Und so findet der nächste Krensitzer Flohmarkt am 15. August von 10 Uhr bis 17 Uhr wie gewohnt in der Leipziger Straße 6, direkt an der B2, statt. Bei starkem Regen, Hagel oder Sturm findet jedoch ein verkleinerter Trödelmarkt dann in der großen Werkstatthalle statt. Ausfall ist für uns keine Option.

Eine breite, bunte Palette von verschiedenartigsten Gegenständen, von Kitsch bis Kunst, von Trödel bis Antiquitäten wird die Besucher auch auf dem August-Flohmarkt erfreuen. Das wichtigste Merkmal eines jeden Flohmarktes ist es ja, dem verwertbaren Gegenstand eine zweite Chance zu geben. „Wegwerfen ist out! Wiederverwerten ist in! Nachhaltigkeit wird gelebt!“ Dieses Motto ist überall gleich, so auch in Krensitz. Doch die Verkäuferinnen und Verkäufer in Krensitz wechseln sich ab! Aber alle 46 Verkaufswillige haben ein gemeinsames Merkmal: sie sind hochmotiviert, immer fröhlich und versuchen, dem Kunden jeden Wunsch zu erfüllen. Es herrscht innen in der Werkstatthalle, wie auch außen auf dem Gelände ein buntes Markttreiben und ein leiser Hauch von Flohmarkt-Magie schwebt über allem.

Gäste des Krensitzer Flohmarktes schätzen die familiäre Atmosphäre und kommen, um in Ruhe zu Stöbern. Foto: Anke Herold

Neu im Angebot sind verschiedene Kleingeräte für leichte sportliche Übungen. Wenn die Arbeit im Garten weniger wird, so auch die Bewegungen im Freien, kann man mit diesen Geräten leichte Abhilfe schaffen. Sie werden für moderate Preise abgegeben. Bei Interesse fragen Sie bitte in der Werkstatthalle oder telefonisch nach!

Besondere Wünsche können wie immer telefonisch mitgeteilt werden können, damit der „Gegenstand der Begierde“ beschafft werden kann – möglich ist dies unter der Nummer 03429573792 (Sprachbox) oder 01520445833 7 (Whats App, Telegram, Signal).

ELKE FROMM

➲ Die nächsten zwei Flohmärkte sind auch schon geplant: 19. September und 17. Oktober.